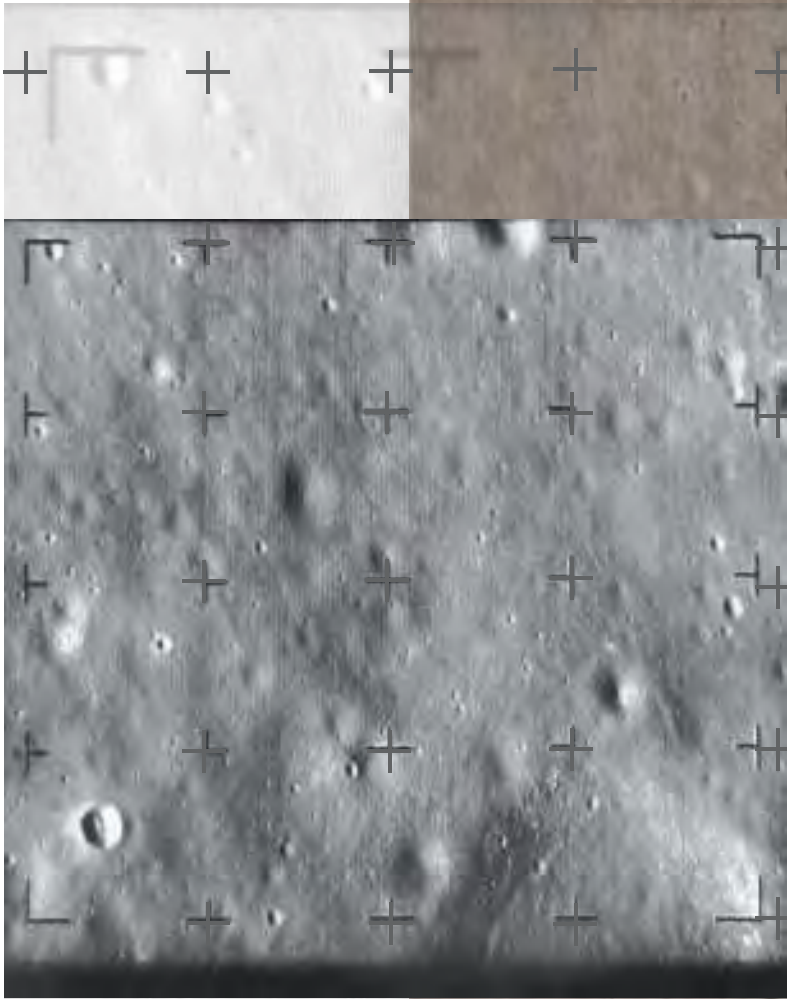


Das Nekropololen Projekt

Susanne Junker (Hrsg.)





"There is no dark side of the moon really. Matter of fact it's all dark."

Pink Floyd, "The Dark Side of the Moon", Abbey Road Studios London 1973

Fotografie "Mond" aufgenommen von der Raumsonde Ranger 8 am 20.2.1965 in 11 km Höhe, 5 Sekunden vor dem Impact auf dem Meer der Ruhe, als Vorbereitung für Apollo 11 als erstem bemannten Mondflug, mit freundlicher Genehmigung © NASA 2018

Fotografie "N/Eingangsmauer Gedenkstätte KZ Sachsenhausen" Tim van Beveren 2018

Inhalt

1

Gedanken zu Kriegsgräbern Dr. Wolfgang Schäuble 7

2

Grußwort Dr. Franziska Giffey 16

3

Das Nekropolen-Projekt -Visualisierung des Unsichtbaren Susanne Junker 19

4

1945 Masterklasse Winter 2015/2016 27

5

Neukölln / Äisthesis Dr. Fritz Felgentreu 55

6

Eine digitale "Gobelin"-Collage 59

7

Das Triptychon Susanne Junker / Tim van Beveren 70

8

Zwei Nekropolen Esma Gözlükaya 83

9

Memento mori Susanne Junker 89

10

Pallas(t)bunker28 Amira Tiburtius 181

11

Bilder von Krieg und Tod Tim van Beveren 185

12

Ein Adler Christofer Marocke / Adam Sliwka 195

13

Oblivion / Archangels Susanne Junker 215

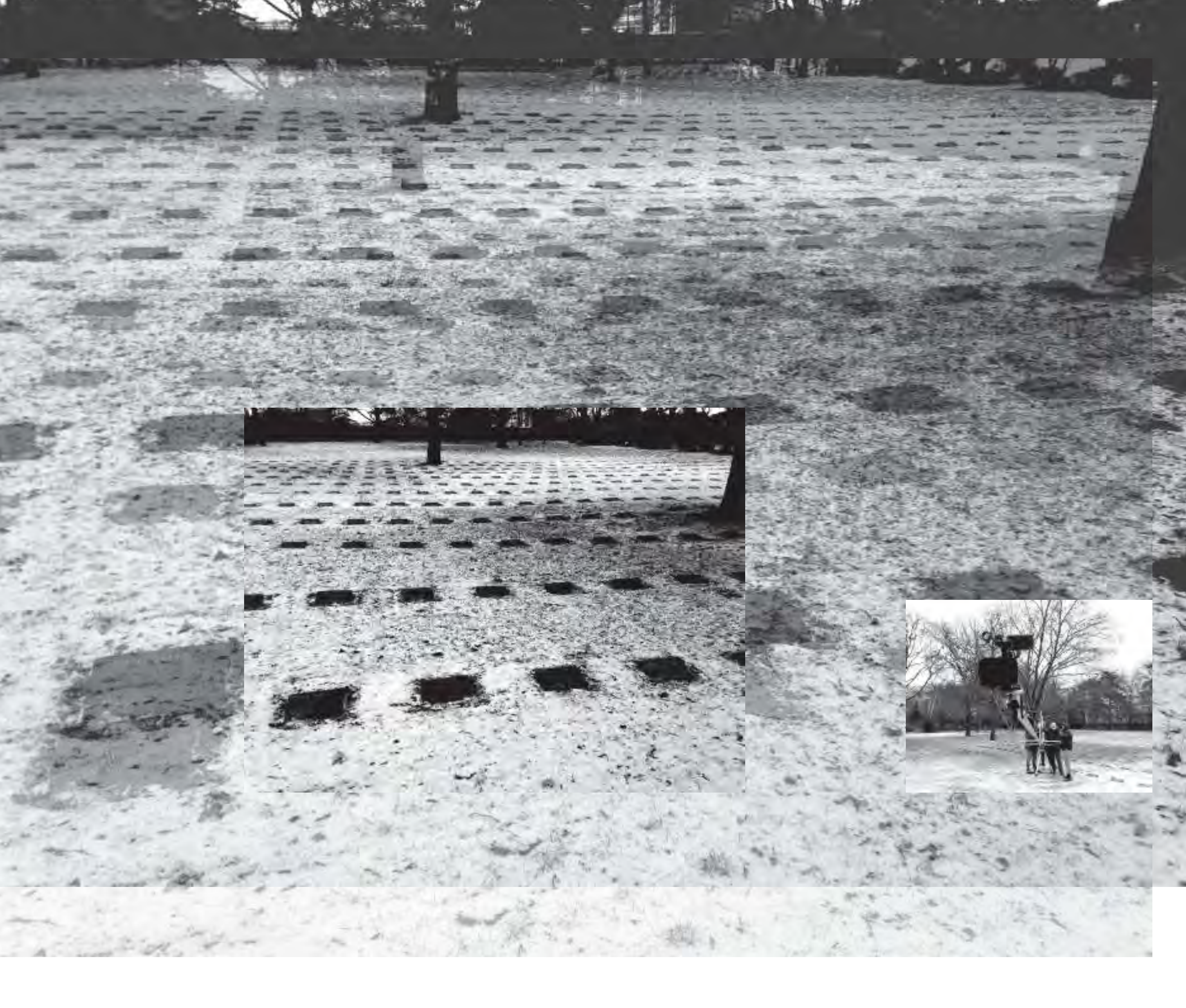
14

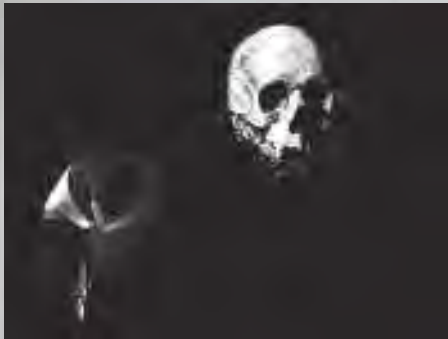
Teilnehmer / Dank / Impressum 220

multimediale Installation in der Kapelle Friedhof Columbiadamm
im Rahmen der Ausstellung "Nekropole Berlin Neukölln 1945", Fotografie Aline Busch 2017
rechts: Dr. Wolfgang Schäuble, © Fotografie Ilja C. Hendel mit freundlicher Genehmigung Deutscher Bundestag









Die Erfindungen von Fotografie Anfang des 19. Jahrhundert (Nicéphore Niépce, Louis Jacques Mandé Daguerre, William Henry Fox Talbot) und von Film Ende des 19. Jahrhunderts (Max und Emil Skladanowsky, Auguste und Louis Jean Lumière) erweckten dieses „Spiel“ mit der „Wirklichkeit“ zu neuem Leben, insbesondere über ein blosses Abbild oder als Dokumentation hinaus mit Montagen und Manipulation von Zeit (Zeitraffer, slow motion, Henri Bergson mit *durée réelle* und *temps imaginée*) und Raum (Anamorphose, Sfumato, Bruch der Perspektive, Spiegelung, nichteuklidische und parametrische Geometrie).

Es geht nicht mehr um eine möglichst fotorealistische Rendering-Darstellung sondern um ambivalente Wechselwirkungen zwischen Wirklichkeitstreue, Imagination und Assoziationen. Meiner Meinung und meiner Erfahrung nach kann nur auf diese „neue-alte“ Weise auf heutige mediale Sehgewohnheiten reagiert werden, d.h. auf den Krieg im Fernsehen, auf Bildschirmen und scheinbar allgegenwärtigen Computerspielen.

Die visuellen Recherchen umfassten aber nicht eine romantisierende Geisterstadt à la Vampir-Blockbustern, sondern präzise kunstgeschichtliche und architekturtheoretische Vokabeln der griechischen Mythologie und Memento-mori-Motive (Totenschädel, dunkle oder zerbrochene Spiegel, Kerzen, Alter, Schatten), Krieg in den Medien (Bildschirm-Ästhetik, Video Games), Symbole (Pyramiden, Schildkröten, Eulen, Schlaf, Chronos, blinde Augen, Blüten, Blumen) und eine Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Gedenkstätten-Gestaltung (Ästhetisierung, Interaktion, Wertigkeit, Information).

alle Fotografien "making of", Studio und Recherchen in Nr. 3 Susanne Junker, Juni 2015 bis September 2017:
 Filmarbeiten auf dem Gräberfeld Friedhof Columbiadamm beim ersten Schnee Anfang Januar 2017,
 Recherchen Columbiadamm im Juni 2015, Studioarbeiten, ein Massengrab 1945 auf einem der Friedhöfe in der Bergmannstrasse,
 Hans-Michael Koetzle führt die Master durch die Ausstellung "Augen auf! 100 Jahre Leica Fotografie" bei C/O Berlin,
 Studioarbeit von Thomas Neumann mit einer historischen Leica und einer digitalen Canon im Atelier Schwedenstrasse,
 graue Hintergrund-Fotografie: Studioarbeit im Atelier Schwedenstrasse mit einer von Leica gesponserten Leica M Monochrom,
 Berlin War Cemetery in der Heerstrasse mit "Their name liveth for evermore", Entwurf einer Zitat-Wolke für die Animation im Triptychon,
 Installation Apsis Kapelle Columbiadamm April/Mai 2017, Installation Spiegelstelen,
 gebaut von Chris Alles, Dave Schulze und Chantal Mahnke nach einem Entwurf von Victoria Micciche und Judith Bartsch,
 Kapelle Columbiadamm April/Mai 2017;
 Fotografie diese Seite unten "Reflections on Death/Series No. 3" Tim van Beveren, 2011





Fotografien "1945 - Lilienthalstrasse"
links: Tami Stier, 2015
rechts: Michaela Muth, 2015

„Es geht um den Umgang mit dem Tod, denn mit der Zeit legt sich ein dunkler Schleier des Vergessens über die Kriegsoffer.“

„Ich sehe und spüre die Auswirkungen des Krieges in Syrien. Er betrifft meine eigene Familie.“

„Bastığın yerleri “toprak” diyerek g
Düşün altındaki binlerce kefensiz y

„Wir wollen einen Schwellenraum
zwischen den beiden Welten
Gegenwart und Vergangenheit schaffen.“

„Лучше один раз увидеть, чем сто ра

„Das Fotografieren war für uns eine Misch
eine wunderbare Entdeckung, die Geschicht
Perspektive zu betrachten.“

geçme, tanı!
yatani.“

7

Das Triptychon

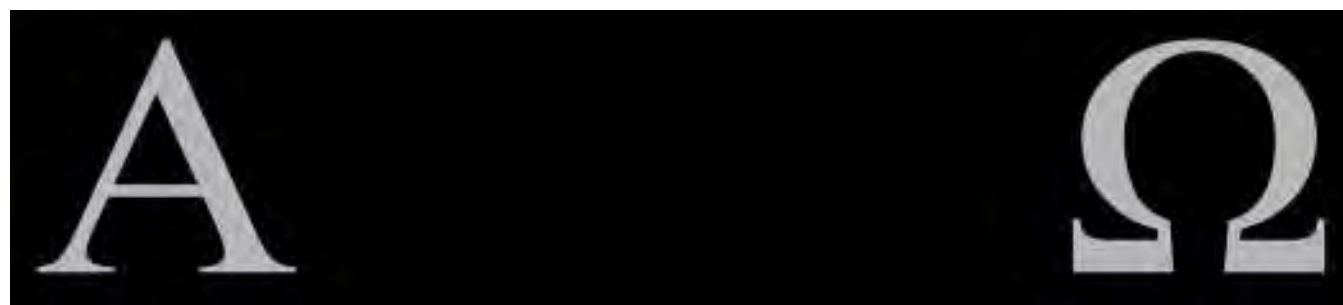
Susanne Junker / Tim van Beveren

Ein Triptychon ist in der Kunstgeschichte ein Altaraufsatz aus drei Teilen, der mit drei Bildern eine meist biblische Geschichte erzählt, z.B. den Dreiklang Vergangenheit/Gegenwart/Zukunft, oder Hölle/irdisches Dasein/Himmel, oder aber ganz abstrakte Collagen aus Farben und Strukturen. Berühmte Triptychen sind u.a. von Hieronymus Bosch, Hans Memling und Conrad von Soest, Mark Rothko und Francis Bacon.

Unser Triptychon besteht zwar auch aus drei Teilen, die mit drei Beamern projiziert werden, u.a. in der Kapelle Columbiadamm und in der Schinkelkiche in Seelow, aber Zeiten, Orte und Geschichten werden als audiovisuelle Komponenten miteinander verwoben zu einem einzigen wandfüllenden Format. Konflikte, Krieg und Bürgerkrieg, Grausamkeiten, Zerstörung und Krieg werden mit verschiedenen Medien wie Schwarz-Weiss-Fotografie, Zeichnungen, digitalen Graphiken, Film, Literatur, persönlichen Zitaten, Musik und Geräuschen collagiert und montiert. Ausgehend von den beiden Berliner Friedhöfen Columbiadamm (ehemals Garnisonsfriedhof) 1806-1918 und Lilienthalstrasse 1939-1945 wird hierbei eine Zeitspanne vom trojanischen Krieg/Homer, Tolstois Krieg und Frieden und den napoleonischen Befreiungskriegen, Vietnam, Irak, dem Jugoslawien-Krieg bis zum heutigen Aleppo betrachtet und als Memento mori gespiegelt.

з услышать.“

lung aus Technik und Gefühl,
nte aus einer ganz anderen



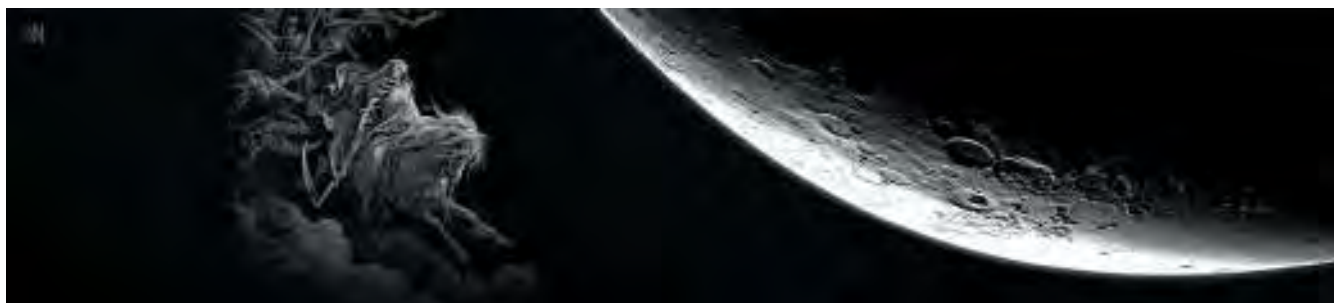
„Die Beschäftigung mit dem Thema Tod und Krieg
ist aktueller denn je, in diesen Zeiten des Terrors.“

Die Beschäftigung mit dem Thema Tod und Krieg
ist aktueller denn je, in diesen Zeiten des Terrors.“



„Mir ist die Menge der Kri-
bisher gar nicht aufgefall

„Unsere Aufgabe
wurde zu einer Reise
in die eigenen Emotionen,
in die Geschichte Berlins
und Deutschlands,
zu einer Auseinandersetzung
mit dem Tod -
und dem Leben.“





egsgräber in Berlin en.“

PULVIS ET UMBRA SUMUS
We are but dust and shadow



„Das Fotografieren war für uns eine Mischung aus Technik und Gefühl, eine wunderbare Entdeckung, die Geschichte aus einer ganz anderen Perspektive zu betrachten.“

Es geht um den Umgang mit dem Tod, denn mit der Zeit ein dunkler Schleier des Vergessens über die Kriegss





Fotografie "Florian/In der Gruft" Tim van Beveren 2018









Fotografien links "Memento mori/Ayse",
rechts "Memento mori/Helena II" Tim van Beveren 2017



Fotografien links "Columbiadamm" Tatjana Belz 2018
rechts "Columbiadamm" Elena Armbruster 2017





Fotografien links "Columbiadamm" Sofia Guter 2017
rechts "14/Columbiadamm" Kathleen Balz 2017

KOLONIAŁKI

904 1907



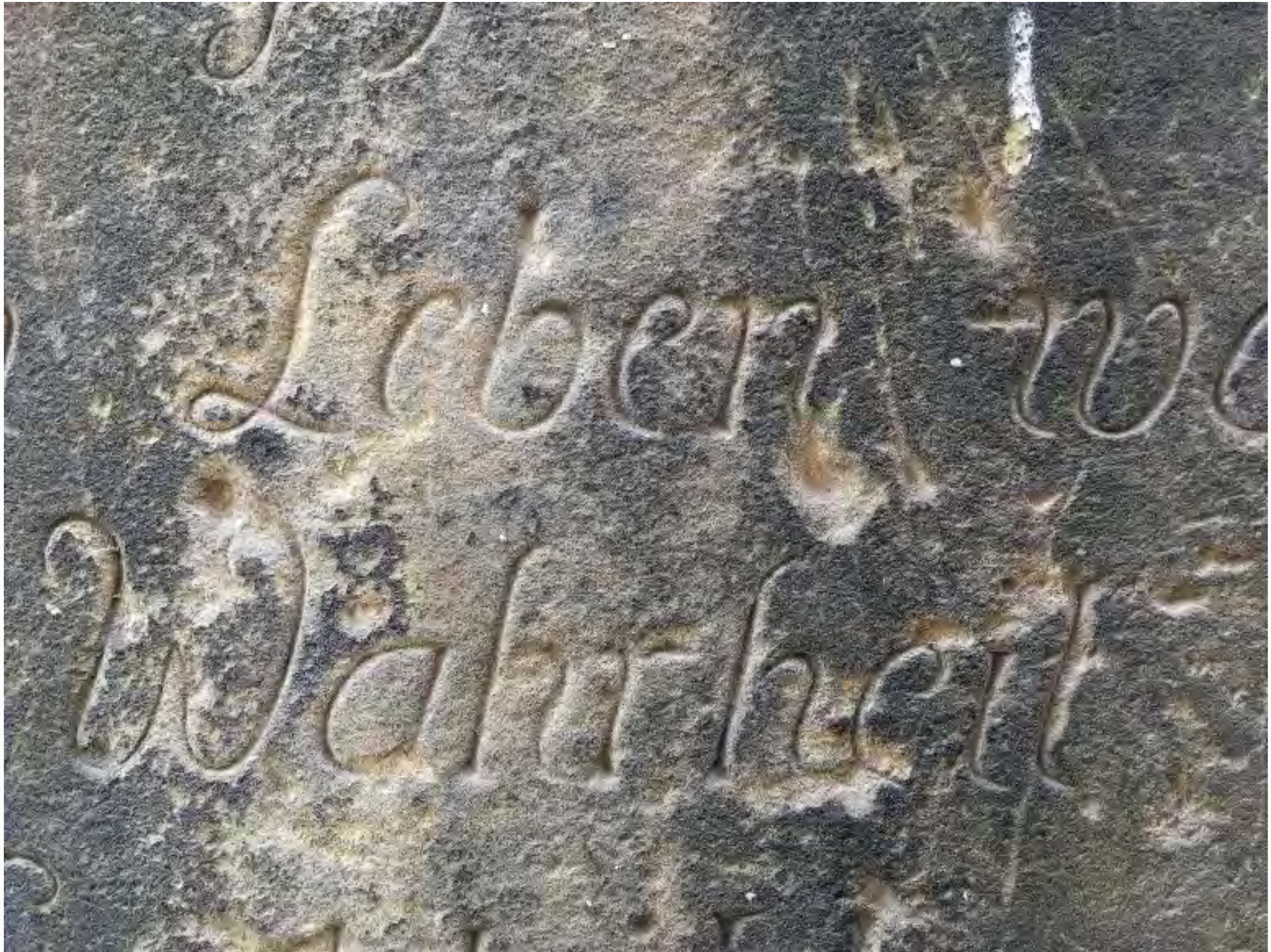


Fotografien links "Columbiadamm" Madeleine Otto 2017
rechts "Columbiadamm/Schatten" Florian Schwaighofer 2017









Fotografien links "Steinerne Details Friedrichwerdersche Kirche / Putto",
rechts "Steinerne Details Friedrichwerdersche Kirche / Leben" Susanne Junker 2018



Fotografien links "Kartierung von Zeit/Rückseiten von Mausoleen III",
rechts "Kartierung von Zeit/Rückseiten von Mausoleen IV" Susanne Junker 2018



VOM 8. 1. 1935

KONZENTRATI

ALSOZIALISTISC



5 Angelegenheiten

Begeleitet, genehmigt und

unterzeichnet

Die Übereinstimmung mit dem
Taufbuch wird beglaubigt.

Oranienburg den 29.3.1940

Der Standesbeamte
Vertretung:

Luhm

Todesursache:

Auf Befehl des Führers erschossen.

Eheschließung der Verstorbenen am

in

Nr.

Der Standesbeamte

In Vertretung: Entsch.



Fotografien links "Dokumentenwand KZ Sachsenhausen",
rechts "Ofen in Station Z, KZ Sachsenhausen" Tim van Beveren 2018





Fotografien links "Eternity II/Mirogoj",
rechts "Eternity IV/Mirogoj" Tim van Beveren 2018





14 Teilnehmer

Sadaf Abbas Zadeh
Firas Abu Tafish
Lyla Abu-Yahya
Burhan Acikalin
Aicha Ajjan El Hadid
Serap Akkus
Ayse Aksac
Nour Alasfari
Chris Alles
Elena Armbruster
Denise Arnold
Sabiha Arslan
Havva Aslan
Dor Asraf
Hemen Atari
Semih Ataseven
Hyba Bakr
Kathleen Balz
Judith Bartsch
Michael Barysch
Olga Bauer

Ella Baum
Josef Becher
Tatjana Belz
Tim van Beveren
Ebru Beyazgül
Anne Beyer
Lilli Bisten
Skalde Björnson
Nicolas Böntgen
Daniel von Boros
Philipp Brand
Tino Brüllke
Aline Busch
Mariya Caliskan
Jonas Chevalley
Daniel Chimal Serna
Gözde Cicek
Federico Cioli
Sorin Crecium
Felicitas Däbritz
Cihat Delikaya

Mohammad Amin Derakhshan
Ihab Dhab
Yasemin Dikyol
Camille Duval
Michael Eisele
Ghewa El Hassan
Cagatay Erdogan
Johannes Equizi
Nurrahmi Fauziah
Anna Fechner
Vasco Figueiredo
Mia Fischer
Cécile Fritsch
Eduard Gaus
Linda Gaus
Dominik Gehrke
Simon Gerschewski
Esma Gözlükaya
Kassandra Gorn
Joanna Grochowska
André Gropp

Sofia Guter
Mandy Häcker
Adrian Hepp
Susan Holder
Johannes Ibald
Maria Jänsch
Susanne Junker
Azin Jalal Kamali
Veronika Judmann
Mustafa Kabakci
Esra Kahveci
Furkan Karakolcu
Tugba Karabulut
Lisa Kaufmann
Evrin Kirbuga
Kübra Keklik
Nancy Kliem
Katharina Köster
Robert Kohlhaupt
Jonas Koormann
Leonida Kovac

"Memento mori/Inci und Seher", Fotografie Tim van Beveren 2017

nächste Seite: "Ruine/Vergessene Stufen", "Ruine/Eingang in einen Bunker" Fotografien Susanne Junker 2018

Tugba Kozaneli

Stephan Kruse

Ben Kühne

Petra Kunst

Büsra Kurnaz

Merle Lampe

Günter Lamprecht

Marlen Lange

Magdalena Lasiewicz

Mariusz Lasiewicz

Maik Lesker

Nils Liebheit

Leonie Lorenz

Samira Maleh

Chantal Mahnke

Daniel Mai

Lukas Mai

Diala Makhoulf

Jessica Marceline

Christofer Marocke

Albrecht Marx

Axel Mauruszat

Victoria Micciché

Olivia Misztal

Viktoria Müller

Michaela Muth

Thomas Neumann

Thi Thoi Trang Nguyen

Bojan Nisevic

Nane Nordbrock

Antonio Ocana Pradal

Inci Öztürk

Seher Öztürk

Maria Ott

Madeleine Otto

Ha My Pham

Hanhi Pham

Guido Querhammer

Paul Rindt

Daryoush Rassa

Volker Rosendahl

Etienne Rouvreau

Kevin Rowedel

Michele Rückert

Ivan Salaj

Nelson Scheja

Harald Schröder

Juliane Schröder

Aljona Schubin

Dave Schulze

Florian Schwaighofer

Arthur Schlossberg

Saide Sirganci

Luiza Skrzypczynska

Adam Sliwka

Sandra Sochor

Claudia Solares Artieda

Bohumir Stehlik

Helena Steinbrenner

Henriette Stern

Tami Stier

Carl Storck

Martina Suta

Amira Tiburtius

Raphael Tiburtius

Inka Tietze

Erkut Topcu

Asena Ufakcan

Elisabeth Veit

Brian Wagner-Thompson

Margarete Wallroth

Paul Weber

Susanne Weber

Malin Wernecke

Johannes Weser

Steffen Wiese

Chris Wittpott

Niklas Wobetzky

Natalia Yaskorskaya

Görkem Yildiran

Caroline Zachwey

Ömer Zeidan

Wenqian Zheng

Nasim Zolfisistani

Herausgeber: Prof. Dr. Susanne Junker

Konzept, Lektorat, Graphikdesign: Susanne Junker
Co-Lektorat: Tim van Beveren, Esma Gözlükaya, Tino Brüllke

Übersetzungen arabisch: Nour Alasfari
Übersetzungen englisch: Susan Holder, Tim van Beveren
Übersetzungen russisch: Natalia Yaskorskaya

www.necropolis-project.org
info@necropolis-project.org



c/o
Tvbmedia Productions
Postfach 75 02 44
D- 13132 Berlin
Deutschland

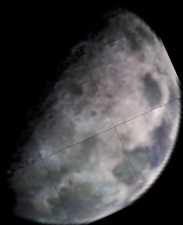
© 2018 Susanne Junker

Texte, Fotografien und Graphiken stammen wie namentlich gekennzeichnet von den jeweiligen Autoren, Graphikern und Fotografen als den Urhebern. Gemeinfreie Abbildungen als CC über Wikipedia.

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Arten der Vervielfältigung oder der Wiedergabe dieses Werkes sind ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Herausgeberin unzulässig und strafbar. Dies gilt für alle Arten der Nutzung, insbesondere für den Nachdruck von Texten und Bildern, deren Vortrag, Aufführung und Vorführung, die Übersetzung, die Verfilmung, die Mikroverfilmung, die Sendung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Medien. Zuwiderhandlungen werden verfolgt.

228 Seiten, 488 Abbildungen in Farbe und Monochrom/Schwarzweiß

Druck und Bindung: Blurb Inc, San Francisco, CA USA



PULVIS ET UMBRA SUMUS OMNES UNA ET IN ET NOX

